

Hannover Messe 2019, Halle 9, Stand D35

Höchste Rechen- und Grafikleistung für Zukunftstechnologien

- **Höchste Rechen- und Grafikleistung durch bis zu zwei Intel Xeon CPUs und Nvidia Quadro P5000 GPUs**
- **Plattform für Künstliche Intelligenz (AI), Maschinelles Lernen, Edge Computing und Maschine Vision**
- **Hohe Erweiterbarkeit durch sechs PCIe-Steckplätze, sechs USB-Schnittstellen und eine serielle Schnittstelle**
- **Produktdesign für Industrieumgebung durch Ganzmetallgehäuse mit hoher elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV)**

Mit dem Simatic IPC1047 bringt Siemens eine industrielle PC-Plattform auf den Markt, die sich durch höchste Rechen- und Grafikleistung auszeichnet.

Das neue Gerät ist mit modernsten Hardwarekomponenten ausgestattet – zwei Intel Xeon Prozessoren E5- der v4-Serie, sowie zwei GPUs (Graphics Processing Unit) Nvidia Quadro P5000 – und kommt im 19“-Rack Bauweise. Der IPC im robusten Ganzmetallgehäuse ermöglicht Anwendungen mit hohen Leistungsanforderungen wie Big-Data-Analysen und bietet somit eine Plattform für Künstliche Intelligenz (AI), Maschinelles Lernen, Edge Computing und Maschine Vision.

Der Simatic IPC1047 ist wahlweise mit einem Intel Xeon E5-2620v4 2,1GHz mit 8 Kernen, oder dem Intel Xeon E5-2658v4 2,3GHz mit 14 Kernen erhältlich, beide sind für die Multi-Core-Technologie vorkonfiguriert und sorgen somit für hohe Leistung und besseres Multitasking im Industrieumfeld. Durch den Einsatz von zwei Prozessoren eignen sie sich optimal für die Datenerfassung und Bildverarbeitung im Rahmen von Qualitätsprüfungen, die Visualisierung von Fertigungsabläufen sowie die Virtualisierung von Rechnern. Auch mehrere anspruchsvolle Anwendungen, zum Beispiel können grafikintensive Visualisierungsapplikationen oder rechenintensive Programme, mit dem IPC gleichzeitig ausgeführt werden.

Der Simatic IPC1047 ist mit bis zu zwei höchst leistungsfähigen Nvidia Quadro P5000 GPUs (Graphics Processing Unit) ausgestattet. Dank Multidisplay-Architektur ermöglichen sie das Anbinden mehrerer Bildschirme so können Anwender Modelle mit großen Baugruppen und Renderings mit hoher Bildqualität mit einer Auflösung von bis zu 5K erstellen.

Das Gerät bietet wahlweise bis zu 2TB DDR4 ECC RAM Arbeitsspeicher ein 2TB HDD 3,5" SATA Speichermedium, 4 mal 3,5"- Laufwerke (interner Mount) oder 8 mal 2,5"- Laufwerke (interner Mount) sowie maximal 6 PCIe-Steckplätze (3 PCIe x8 und 3 mal PCIe x16), sechs USB-Schnittstellen und eine serielle Schnittstelle.

Das 19"-Ganzmetall-Einbaugeschäft (4HE) des Simatic IPC1047 bietet sowohl eine hohe mechanische Robustheit (Vibration/Schock) – somit einen Schutz im rauen industriellen Umfeld – sowie EM-Verträglichkeit. Das tiefe, robuste Gehäuse ist vorbereitet für die Teleskopschienenmontage.

Dank des optimierten thermischen Designs läuft der Rack PC auch bei einer Umgebungstemperatur von bis zu 50 °C ohne Leistungsverlust.

Bei dem Simatic IPC1047 kommt eine für das industrielle Umfeld konzipierte 860W oder 700W redundante Stromversorgung zum Einsatz.



Mit dem Simatic IPC1047 bringt Siemens eine industrielle PC-Plattform auf den Markt, die sich durch höchste Rechen- und Grafikleistung auszeichnet. Der IPC ermöglicht Anwendungen mit hohen Leistungsanforderungen wie Big-Data-Analysen und bietet somit eine Plattform für Künstliche Intelligenz (AI), Maschinelles Lernen, Edge Computing und Maschine Vision.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter
www.siemens.com/press/PR2019040196DIDE

Weitere Informationen unter www.siemens.de/ipc

Weitere Informationen zu Siemens auf der Hannover Messe 2019 unter
www.siemens.com/presse/hm19 und www.siemens.de/hannovermesse

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Kerstin Glatz-Krainz Tel.: +43 (0) 51707 23099

E-Mail: Karin-kerstin.glatz-krainz@siemens.com

Siemens AG Österreich

Michael Braun Tel.: +43 (664) 88557175

E-Mail: Michael.Braun.AT@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 75.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: www.siemens.at